



BERUFSSKOLLEG DES KREISES HEINSBERG IN ERKELENZ
FACHSCHULE FÜR SOZIALPÄDAGOGIK



Westpromenade 2, 41812 Erkelenz, Tel. 02431/806020 Internet:
<http://www.bk-erkelenz.de> E-Mail: sekretariat@bk-erkelenz.de

Praktikumsgutachten

Fachschule-Unterstufe (Download als PDF möglich)

Herr/ Frau _____

geb. am _____

absolvierte im Rahmen der Ausbildung zur Erzieherin/ zum Erzieher am Berufskolleg des Kreises Heinsberg in Erkelenz insgesamt acht Wochen Praktikum in der Einrichtung:

Praxisanleiter/ -in: _____

Die tägliche Arbeitszeit betrug _____ Stunden. Sie/ Er hat _____ Tage versäumt.

Aufgabenbereiche im Praktikum:

Inwieweit gelang es der Studierenden/ dem Studierenden

das Berufsfeld Kindergarten kennen zu lernen?

(Informationen erfragen, die gesamte Einrichtung kennen lernen und erfahren, Interesse an Themen und Anliegen der Einrichtung zeigen)

Kontakte zu Kindern aufzubauen und zu festigen?

(zu einzelnen Kindern, kleineren Gruppen, zur Gesamtgruppe; Beobachtungsfähigkeit, Einfühlungsvermögen)

sich selbst aktiv am Tagesablauf des Kindergartens zu beteiligen?

(Spiel- und Aktionsbereiche bewusst wahrnehmen, Handlungsmöglichkeiten der Einrichtung erkennen und nutzen, Bedürfnisse, Verhalten und Anliegen der Kinder beobachten und in geeigneter Weise darauf reagieren, sich aktiv einbringen, Spielfreude und Interesse an der Arbeit zeigen)

die eigene Rolle als Praktikantin/ Praktikant bzw. angehende Erzieherin/ Erzieher gegenüber Kindern, Mitarbeiterinnen/ Mitarbeitern und Eltern wahrzunehmen und zu reflektieren?

(Erziehverhalten beobachten, Praxisgespräche verarbeiten, gemachte Erfahrungen umsetzen, Absprachen treffen und einhalten, Verantwortung übernehmen, eigene Anliegen einbringen, das eigene Erziehverhalten zunehmend erkennen, bewerten, modifizieren)

eigene Fähigkeiten und Möglichkeiten einzuschätzen und sich dem jeweiligen Ausbildungsstand gemäße Aufgaben zu stellen?

(Inhalte der Unterrichtsphasen erproben und umsetzen, Anregungen aus der Praxisstelle aufgreifen, eigene Ideen und Möglichkeiten einbringen, Über- oder Unterforderung oder realistische eigene Einschätzung bei selbst gewählten Aufgaben)

zunehmende Professionalität in der pädagogischen Tätigkeit zu zeigen?

(Ziele für die eigene Tätigkeit setzen und verfolgen, Beobachtungen von Kindern und Erziehverhalten auswerten und berücksichtigen, individuelle Planungsentwürfe erstellen, geeignete Methoden für die Arbeit mit Kindern kennen und anwenden)

Sonstiges:

(was zeichnet die Studierende/ den Studierenden besonders aus, Fähigkeiten, berufliche Eignung, Interessen, selbständiges Arbeiten, Einsatzbereitschaft etc.)

**Wir halten die Studierende/ den Studierenden für den Beruf Erzieherin/
Erzieher für**

- besonders geeignet
- gut geeignet
- geeignet
- bedingt geeignet
- nicht geeignet

Datum

Stempel und Unterschrift

Das vorstehende Gutachten als Bestandteil der Leistungsbewertung nach §48 SchulG habe ich zur Kenntnis genommen.

Mir ist bekannt, dass diesbezüglich eine Gegenäußerung bei der Schule, Berufskolleg des Kreises Heinsberg in Erkelenz, Westpromenade 2, 41812 Erkelenz, möglich ist.

Ort, Datum

Unterschrift des Praktikanten/der Praktikantin